

Einsätze 2013

05.08.2013

Anhänger mit Totalschaden

Brände in Grafeld und Fürstenau

Grafeld: Am Montagnachmittag rückten die Feuerwehren in Fürstenau und Grafeld zu Einsätzen aus. In Grafeld brannte der Reifen eines mit Strohballen beladenen Anhängers. Die Feuerwehren aus Fürstenau und Grafeld wurden zu je einem Einsatz gerufen. Gegen 16 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Fürstenau zu einem Brand am Lengericher Weg gerufen. Die Fürstenauer Blauröcke mussten einen Flächenbrand ablöschen. Der Brand wurde mit einem C-Rohr angegriffen und schnell gelöscht. Dank des schnellen Einsatzes wurde ein Ausbreiten der Flammen verhindert.



Reifen brennt

Der Brand in Grafeld an der Leege-Feld-Straße gegen 17 Uhr indessen hätte größere Folgen haben können. Hier entzündete sich der Reifen eines mit Strohballen beladenen Anhängers. Der Landwirt bemerkte den Brand beim Abladen und fuhr umgehend auf eine angrenzende Grünfläche und rief er die Feuerwehr zur Hilfe. Es gelang ihm nicht mehr, die beiden restlichen Rundballen sicherzustellen. Sie konnten zwar noch abgeladen werden, hatten aber bereits Feuer gefangen. Die Feuerwehr Grafeld löschte den Brand am Anhänger mit einem Schaumrohr sowie die Rundballen mit einem C-Rohr. Die unmittelbare Umgebung geriet in Mitleidenschaft und wurde ebenfalls abgelöscht. Am Anhänger entstand Totalschaden.

Die Feuerwehr warnt!!!

Die Feuerwehren weisen bei der anhaltenden Trockenheit auf die stark erhöhte Brandgefahr an Böschungen, auf Kornfelder und ebenso auf abgeernteten Feldern aber auch an trockenen Wegesrändern und in Wäldern hin. Sie ruft dazu auf, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen nicht auf trockenen Flächen

abgestellt werden. Eigentlich selbstverständlich ist es, dass Zigarettenkippen nicht in die freie Natur entsorgt werden dürfen. Sie können ebenso wie Glasscherben zu einem Brand führen.

Text und Foto: NOZ

27.05.2013

Einsatzübung im Ortsteil Anten



Berge / Anten: Zur jährlichen gemeinsamen Übung trafen sich am Montag dem 27.05.2013 die Feuerwehren aus Grafeld und Berge im Ortsteil Anten, um an der Großen Straße die Zusammenarbeit im Einsatzfall zu testen.

Die Grundidee des Übungsausarbeiters, dem Berger Kameraden Oliver Kruse, sah vor, gewohnte Routinen zur Unterbrechen und den Einsatz einmal anders zu gestalten. Nach dem Eintreffen der ersten Kräfte wurden die 37 Kameraden der beiden Wehren mit zwei Lagen konfrontiert. Einem Unfall mit einem Schlepper und einer verletzten Person im Bereich der Zufahrt zum Brandobjekt, sowie einen ausgedehnten Brand einer Scheune mit zwei vermissten Kindern. Die Wasserversorgung sollte durch das aufstauen des vorbeifließenden Baches sicher gestellt werden.

Alle Lagen & Anforderungen wurden durch die beiden Wehren souverän abgearbeitet und die beiden Schiedsrichter Brandabschnittsleiter Nord Ralf Auf dem Felde, sowie der Stellv. Gemeindebrandmeister Rainer Berndsen bescheinigten eine gute Übung.

Im Anschluss wurde im Garten des Feuerwehrhauses in Berge noch gemeinsam ein Bratwurst gegrillt und das ein oder andere Feuerwehrgeschichtchen erzählt.



Text: D.Holling

Fotos: E. Schwietert

07.05.2013

185 Helfer im Einsatz

Feuerwehren der Samtgemeinde Fürstenau übten Rettung von Menschen aus den Flammen

Vechtel: Überall in der Samtgemeinde Fürstenau ertönten in dieser Woche die Sirenen. Die Feuerwehrleute rückten aus, eilten nach Vechtel. Dort hatte Ortsbrandmeister Rolf Tepe mit seinem Team eine Übung mit zwei Schwerpunkten ausgearbeitet. Samtgemeindebürgermeister Peter Selter sowie Führungskräfte der Feuerwehr verfolgten den Ablauf und sahen 185 Feuerwehrleute mit 19 Fahrzeugen im Einsatz



Die Ausgangslage: Durch eine Verpuffung im Vechteler Schießstand ist ein Teil der Dachkonstruktion in Brand geraten. Jugendliche, die beim Training waren, werden vermisst. Der Funkenflug bedroht umliegende Gebäude. Trümmerteile haben Tanks mit Gefahrgut beschädigt. Schaulustige verursachten zu allem Überflus ein Pkw-Unfall bei der Firma Hölischer. Dabei werden Personen eingeklemmt. Die Feuerwehr Vechtel alarmierte umgehend alle sieben Feuerwehren aus der Samtgemeinde.

Unter diesen Vorzeichen ging es los. Die Feuerwehren aus Vechtel, Fürstenau, Grafeld und Ohrte/ Ohtermersch fuhren zur Schützenhalle. Mehrere Trupps rüsteten sich mit schweren Atemschutz aus und machten sich auf die Suche nach den Vermissten. Sie retteten die von der Jugendfeuerwehr gespielten jungen Schützen und verbrachten sie zum Sammelplatz. Zugleich bauten die Feuerwehrleute eine Wasserversorgung auf und begannen mit den Löscharbeiten. Überdies riegelten die Helfer die Gefahrgutaustrittsstelle ab und informierten den entsprechenden Fachzug der Kreisfeuerwehr. Schließlich richteten die Feuerwehrleute mit Tanklöschfahrzeugen einen Pendelverkehr zu einer weiter entfernt liegenden Wasserentnahmestelle ein. Die Feuerwehren aus Berge, Bippin und Schwagstorf waren unterdessen beim Unfall im Einsatz. Sie befreiten die verletzten Personen mit der Rettungsschere und Spreizer aus dem Pkw und transportieren sie vorsichtig zur Sammelstelle ab.

Die Übung hat gezeigt, wie schlag- und einsatzkräftig unsere Feuerwehr ist“, betonte Samtgemeindebürgermeister Peter Selter. Er sicherte den Feuerwehren weiterhin die Unterstützung der Samtgemeinde im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu. Brandabschnittsleiter Ralf Auf dem Felde ging unterdessen auf den Übungsabschnitt Schützenhaus ein. Die Menschenrettung habe die höchste Priorität, betonte er. Und das habe sehr gut geklappt.

„185 Leute nach dem Feierabend zusammen zu trommeln ist eine beachtliche Leistung“, betonte wiederum der Gemeindebrandmeister Heinrich Brinkers. Innerhalb von sieben Minuten nach Alarmierung seien alle Fahrzeuge ausgerückt. Er lobte überdies die ausgezeichnete Betreuung der Verletzten sowie die Vorhaltung eines Brandschutzes. Weiterhin ging er auf die Sicherung der Fahrzeuge gegen Abrutschen bei den Arbeiten mit schwerem Rettungsgerät ein. Ebenfalls sei es wichtig, die Unfallstelle abzusichern und zu sperren. Fazit: Die Feuerwehren sind für den Ernstfall gerüstet.

Text und Foto: NOZ

08.04.2013 **Containerbrand Dohrener Str.**

Um 06:53 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Grafeld per FME zu einem Containerbrand in die Dohrener Str. gerufen. Vor Ort brannte ein Müll Container, der an einer Schutzhütte abgestellt war.

Das Feuer hatte sich schon auf die Außenwand der Holzhütte ausgebreitet. Die Einsatzkräfte setzten ein C-Rohr ein, um das Feuer zu bekämpfen, weiterhin mussten sie die Zwischenwand öffnen, da sich dort schon Glutnester gebildet hatten. Nach gut einer Stunde war der Einsatz für die Grafelder Kameraden beendet.



Vor Ort waren auch Polizeibeamte aus Fürstenau, um den Sachverhalt aufzunehmen.

Folgende Fahrzeuge waren im Einsatz:
LF 10/6 FF-Grafeld
TLF 8 FF-Grafeld
Streifenwagen der Polizeistation Fürstenau

Foto und Text: FFG

08.02.2013 **Auslösung Brandmeldeanlage Emslandbrütereier Dohren**

Bereits auf der Anfahrt des Tanklöschfahrzeugs der Feuerwehr Herzlake wurde die Rückmeldung des Wachpersonals der Brütereier Dohren gegeben, dass in dem Werkstattbereich alles verqualmt sei. Durch die Leitstelle des Landkreises Emsland wurde dadurch eine Alarmstufenerhöhung ausgelöst und bei der zweiten Auslösung die Feuerwehr Wettrup automatisch mitalarmiert.



Durch die Einsatzleitung wurde auf Grund der Meldung, dass noch 4 Personen im Gebäude vermisst werden das DRK Herzlake und die Feuerwehren Holte und Grafeld nachalarmiert. Mehrere Trupps gingen unter Atemschutz zusammen mit 2 Feuerwehrmännern der Werkfeuerwehr in das verqualmte Gebäude vor. Nach kurzer Zeit konnten alle vermissten Personen gerettet werden und den DRK Teams übergeben werden. Anschließend wurde das Gebäude gelüftet und das Feuer im Innenangriff gelöscht.
...zum Glück handelte es sich nur um eine gemeinsame Alarmübung, die beim anschließenden warmen Essen in der Zusammenarbeit der Organisationen als positiv betrachtet werden konnte.

Fahrzeuge im Einsatz:

Herzlake: TLF 8/8, ELW1, HLF 10/6
Holte: TLF 8W, LF 8, ELW1
Wettrup: LF 8, GW Sonder

Grafeld: LF 10/6, TLF 8
DKR OV Herzlake

Text von Homepage der FF Herzlake